

# Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 28/2023 · Freitag, 28. Juli 2023

Freie Auenwaldschule Jahnishausen blickt auf ihr erstes Schuljahr zurück

**Kurz und bündig.**

## Abschied mit Maori-Tanz

### Sonntags-Café

Ohne Sommerpause lädt die Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ zum traditionellen Sonntags-Café am 30. Juli von 14 bis 17 Uhr auf die Wiese am Schloss Gröba ein. Es gibt Kaffee, hausgemachten Kuchen und Softeis. Auf der Schlossparkbühne tritt die Bläsergruppe „Happy Sunshine Music“ aus Meißen mit Rock, Pop und Evergreens auf. Für die Kinder laden die bekannten Großspiele des Sprungbrett e.V. zum Spielen und Rutschen ein.

### Ernte für alle!

Im Bürgergarten an der Werner-Seelenbinder-Straße in Merzdorf können reife Früchte von jedermann geerntet werden. Aktuell sind schwarze Johannisbeeren, Aronia-Beeren und auch die ersten Mirabellen erntereif.

### Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion des DRK findet am Montag, 7. August, von 15 bis 19 Uhr im Mercure Hotel Riesa, Bahnhofstraße 40, statt.

Jahrelang stand es leer – doch nun ist in das Jahnishausener Schulgebäude wieder Leben eingezogen: die Freie Auenwaldschule Jahnishausen hat ihr erstes Schuljahr hinter sich. Bei einem letzten Lernfest blickten die elf Kinder der 1. bis 4. Klasse auf viele Lernerfolge in Deutsch, Mathe und Sachkunde zurück und ließen ein rundum schönes Schuljahr noch einmal Revue passieren: Da gab es die wunderbare Aktion rund um den

### Keine einzige Stunde ausgefallen

Krötenzaun und die Storchenberingung, den Besuch einer Druckwerkstatt, wo jedes Kind seine eigene Kalmadelradierung anfertigte; es gab Theaterstage und gemeinsame Übernachtungen, und zum St. Martinstag war das ganze Dorf zum Umzug eingeladen! Besonders erfreulich und vom Landesamt für Schule und Bildung sehr positiv vermerkt: An der Freien Schule fiel keine einzige Unterrichtsstunde aus. Ein Kind wird im nächsten



Beim letzten Lernfest im vergangenen Schuljahr überraschten die Kinder in Jahnishausen ihre Eltern und ihre Lehrerin mit Klanghölzern und viel Taktgefühl. Foto: K. Schanze

Schuljahr nicht mehr mit dabei sein – und Lehrerin Sabine Hartmann freut sich mit ihrem 4. Klasse-Jungen sehr darüber, dass er den Aufnahmetest für das Gymnasium mit Bravour bestanden hat. Sie selbst wird wie geplant wieder zurückgehen nach Neuseeland,

wo sie seit mehr als zwanzig Jahren ihren Hauptwohnsitz hat. Passend dazu verabschiedeten sie die Kinder mit einem „Rakau“, einem Klanghölzer-Tanz der Maori, der Ureinwohner des ozeanischen Inselstaates.

Ruhe ist im Schulgebäude in

Jahnishausen aber auch in den großen Ferien nicht eingezogen: Bevor das neue kleine Lehrerteam zum Schulstart im August insgesamt 18 Kinder begrüßt, haben Eltern und zahlreiche Helfer mit dem weiteren Ausbau des Gebäudes alle Hände voll zu tun. K.S.

Stadtmuseum sucht Objekte und Fotos zu Parks und Gärten

## Riesa von der grünen Seite



Der Stadtpark war auch schon in früheren Zeiten ein beliebter Treffpunkt und Erholungsort für die Riesaer. Foto: H. Siegert

Im nächsten Jahr wird der Riesaer Stadtpark 150 Jahre alt! Für das Stadtmuseum Riesa ist dieses Jubiläum Anlass genug, um mal die „grüne Seite“ der Industriestadt in den Blick zu nehmen. In einer Sonderausstellung, die zwischen März und Juli 2024 geplant ist, soll die historische Entwicklung von städtischen Parkanlagen und begrünter Plätze (z. B. Schlosspark Gröba, Schlosspark Jahnishausen, Merzdorfer Park, Alexander-

Puschkin-Platz, Rathausplatz etc.) dargestellt werden.

Aber auch das private Grün in der Stadt, also die Entstehung und Perspektive von Kleingärten, soll in der Schau Berücksichtigung finden. Das Stadtmuseum sucht deshalb nach interessanten Geschichten und Objekten zum Thema Natur und Gartenkultur in der Elbestadt. „Wenn jemand Gemälde, Zeichnungen, Pläne oder private Fotoaufnahmen besitzt, die grüne Plätze oder

den eigenen Garten in Riesa im Wandel der Zeit zeigen, freuen wir uns über eine Rückmeldung“, so Museumsleiterin Anja Hirschberg. Wer sich beteiligen möchte, kann sich per Mail an [info@stadtmuseum-riesa.de](mailto:info@stadtmuseum-riesa.de) wenden. Auch historisches Gartenwerkzeug und -zubehör, egal ob Gartenbank, Samentüten, Rasenmäher oder Gärtnerliteratur aus vergangenen Zeiten, sind für die Ausstellung von Interesse. A.H.



Gefällt mir 7.413

[news.aus-riesa.de](http://news.aus-riesa.de)

NACHRICHTEN FÜR RIESA



## Wasserentnahme untersagt

Aufgrund der andauernden trockenen Witterung ist die Wasserführung in den Gewässern im Landkreis Meißen sehr niedrig. Das Landratsamt Meißen hat deshalb eine bis 31. Oktober gültige Allgemeinverfügung erlassen. Demnach wird die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern (Bäche, Flüsse und Seen) mittels Pumpenvorrichtungen untersagt. Sämtliche Anlagen, die zur technischen oder mechanischen Wasserentnahme geeignet sind (Pumpen, Schläuche, ...) sind aus den Gewässern und Uferbereichen zu entfernen. Die Untersagung gilt auch für den Fall, dass eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Wasserentnahme durch die zuständige Wasserbehörde erteilt wurde. Info: LRA

**WIR PLANEN FÜR SIE...  
GANZ INDIVIDUELL**



So könnte Ihre Küche aussehen!

**KÜCHENSTUDIO**

**FRANKE**  
Seit 1994

HIER FINDEN SIE UNS:  
Strehlaer Str. 2 · 01591 Riesa  
Telefon: 03525 893184

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Di-Fr: 10 – 13 & 14 – 18 Uhr  
Mo & Sa: nach Vereinbarung  
Inhaber: Frank Scharsig

## Zusteller (m/w/d) gesucht

Für die Zustellung von Zeitungen suchen wir ab sofort zuverlässige Zusteller (ab 13 Jahre) für Merzdorf, Neuweida, Innenstadt

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend bei  
Bachmann Direktwerbung, Tel. 01 52 02 88 88 26, E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Bei Reklamationen des Wochenkuriers und der Wochenendwerbung wenden Sie sich bitte selbst an den Wochenkurier.

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

**ANZEIGENANNAHME:**  
03525 / 727122  
c.eulitz@polyprint-riesa.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160  
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

### IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:  
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)  
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:  
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:  
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485  
E-Mail: john.jaeschke@fvgriesa.de

Redaktion:  
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205  
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:  
polyprint Riesa GmbH  
Goethestraße 59 · 01587 Riesa  
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133  
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122  
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 7.8.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung  
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185  
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 11.8.2023.

## Kaffeeeklatsch im Stadtmuseum Im Schmelztiegel

Beim monatlichen Kaffeeeklatsch im Stadtmuseum geht es diesmal um ein in Riesa bestens bekanntes Produkt – Stahl. Uwe Reinecke, Werksdirektor der ESF Elbe Stahlwerke Feralpi, wird am Montag, 7. August, unter dem Titel „Im Schmelztiegel Riasas“ über Aktuelles und Zukünftiges im Unternehmen berichten. Moderator Siegfried Martick wird mit seinem Gast über die Bedeutung des Stahlwerks als Riasas größtem Arbeitgeber in der Industrie sprechen – aber auch über die Probleme, die ein Stahlerzeuger derzeit



Uwe Reinecke ist Gesprächspartner im Museum.

Foto: Feralpi

zu bewältigen hat: die Weltmarktkonkurrenz, die Energiekrise, die Umweltauflagen, den Arbeitskräftemangel ... Beginn

ist wie immer 15 Uhr. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf an der Museumskasse zu erwerben. U.P./A.H.

## Sommerbühne mit viel Musik – vormittags für Kinder Belcanto und Gassenhauer

Exzellente Musik verschiedener Genres bestimmt die dritte Veranstaltung der Riesaer Sommerbühne. Am Donnerstag, 3. August, 19 Uhr, ist im Klosterinnenhof die Sopranistin Alessia Panza zu erleben. Die Sängerin wurde auf Initiative von Feralpi-Präsident Giuseppe Pasini aus der Partnerstadt Lonato del Garda engagiert, wo sie als Jugendliche in der Stadtkapelle zunächst Klarinette spielte. Inzwischen hat sie ein Gesangsstudium in Parma



abgeschlossen und arbeitet an mehreren Theatern des Landes mit namhaften Orchestern und Dirigenten. Zur Sommerbühne wird Alessia

Panza die temperamentvolle Beschwingtheit des Belcanto und der italienischen Oper präsentieren. Im Anschluss setzen „Sedony Dreistimmig“ einen bewussten Kontrast. Das Trio aus Coswig bietet von Balladen bis zu „Gassenhauern“ jede Menge handgemachte Musik. Bereits ab 10 Uhr garantiert die Kinder-Sommerbühne mit der Piratenshow „Käpt'n Hooks Rache“ der Gaukler von „al Madina“ viel Aufregung und großen Spaß. U.P.

## Trödelmarkt und Kirchenkonzert Einladung nach Lorenzkirch

Nicht nur der große Lorenzmarkt, sondern auch Marktreiben im Kleinen und ein Kirchenkonzert sind am ersten August-Wochenende in Lorenzkirch zu erleben. Vom 5. bis 7. August öffnet jeweils von 13 bis 17 Uhr der Trödelmarkt seine Türen. Im Angebot sind Kindersachen, Bücher, CDs, DVDs,

Schallplatten und Spielsachen. Gläser, Geschirr, Sammelnischen, Weihnachts- und Osterdekoration, aber auch Bilder und Kuriositäten. Der Erlös kommt dem Erhalt des Seitengebäudes im Pfarrhof zugute. Traditionell findet zum Lorenzmarkt ein Konzert in der Laurentiuskirche Lorenzkirch statt.

Am Sonnabend, 5. August, 18 Uhr bringt das Duett „Concerto Maestoso“ mit Martin Schröder und Hans-André Stamm an Trompete und Orgel Werke von Bach, Telemann, Scarlatti, Wagner und Stamm zu Gehör. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten. Lorenzkirch Miteinander e.V.

### Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	<b>Meißen</b>	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
	<b>Nossen</b>	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	<b>Weinböhl</b>	Hauptstraße 15	035243/32963
	<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	03522/509101
	<b>Riesa</b>	Stendaler Straße 20	03525/737330
	<b>Radebeul</b>	Meißner Straße 134	0351/8951917

**www.krematorium-meissen.de** ...die Bestattungsgemeinschaft



Oberbürgermeister Marco Müller zu Besuch in Lonato del Garda

# Gemeinsamkeiten in Wirtschaft und Kultur

Riesas Oberbürgermeister Marco Müller weilte vor einigen Tagen in der italienischen Partnerstadt Lonato del Garda. Dabei handelte es sich gewissermaßen um den Gegenbesuch zum Aufenthalt einer italienischen Delegation anlässlich des Partnerschaftsjubiläums im Vorjahr in Riesa. Im Juli 2022 wurde an der Elbe gemeinsam das zehnjährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Riesa und Lonato del Garda begangen. Zu diesem Anlass pflanzten Vertreter beider Kommunen einen Baum, die italienischen Gäste trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Riesa ein. Gleichzeitig wurde das Jubiläum „30 Jahre Feralpi in Riesa“ gefeiert. Die Feralpi Group hatte 1992 das Stahl- und Walzwerk Riesa übernommen und ist der größte Industrie-Arbeitgeber der Stadt. Beim jetzigen Besuch des Riesaer Oberbürgermeisters

wurde auch in Lonato del Garda nochmals auf das Partnerschaftsjubiläum Bezug genommen. Marco Müller und sein Amtskollege Roberto Tardani enthüllten eine Erinnerungstafel, mit der die Beziehung beider Schwesterstädte gewürdigt wird. Außerdem standen eine Besichtigung des Stammwerks Feralpi Siderurgica in Begleitung des Feralpi-Präsidenten Giuseppe Pasini sowie die Teilnahme an der Eröffnung des Weltcups im Skeet- und Trapschießen auf dem Besuchsprogramm. Die Partnerschaft zwischen Riesa (29.500 Einwohner) und Lonato del Garda (16.000 Ew.) besteht seit Mai 2012. Sie kam auf Initiative von Feralpi Stahl zustande. Intensive Kontakte wurden u. a. durch ein gemeinsames Geschichtsprojekt von Schülern des Berufsschulenzentrums Riesa und des Istituto di Istruzione Superiore (I.I.S.) „Luigi



Die Bürgermeister Roberto Tardani und Marco Müller sowie Feralpi-Präsident Giuseppe Pasini (m.) enthüllten eine Erinnerungstafel zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft. Foto: Stadt Lonato

Cerebotani“ gepflegt. Auch auf kulturellem Gebiet findet ein reger Austausch statt. So waren bildende Künstler aus Riesa und dem Umland in Lo-

nato del Garda kreativ tätig, Chöre beider Städte traten mehrfach gemeinsam auf. Am 3. August wird Opernsängerin Alessia Panza aus Brescia,

Hauptstadt der gleichnamigen Region, zu der auch Lonato gehört, im Rahmen der Riesaer Sommerbühne an der Elbe gastieren. U.P.

Touristischer Entdeckertag im April 2024 – Mitstreiter gesucht

## Wer bietet das Besondere?

An einem speziellen Tag im nächsten Frühjahr soll es für alle neugierigen Menschen auf Entdeckungsreise durch die Lommatzcher Pflege, das Elbe-Röder-Dreieck sowie nach Oschatz, Strehla und Riesa gehen. „Damit wollen wir gemeinsam unsere Region auch für Anwohner und Naherholungssuchende bekannter machen“, so Heike Kandel, die Leiterin der Riesa Information. „Viele Leute wissen gar nicht, was es bei uns alles zu erleben gibt und wo man überall aktiv sein kann.“ Der Entdeckertag wird die 24 Stunden zwischen dem 20. April 2024, 17 Uhr und dem 21. April, 17 Uhr umfassen. „Am Sonnabend sind verschiedene Abendveranstaltungen denkbar, am Sonntag dann vielfältige Angebote in der gesamten Region“, so Kandel. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Sehenswürdigkeiten, die sich gut durch eine Radtour oder eine Wanderung ver-

binden lassen, damit man auch mehrere Angebote nutzen kann. Über viele Aktionen sind die Tourismusverantwortlichen bereits mit be-



kannten Akteuren im Gespräch und haben auch entsprechende Zusagen bekommen. Ende August soll das Konzept in groben Zügen stehen.

Bis dahin sind aber auch neue Impulse gern gesehen, schließlich soll das Interesse auch auf „versteckte“ Attraktionen gelenkt werden. Deshalb werden für den Entdeckertag noch Menschen oder Vereine gesucht, die etwas Besonderes zu bieten haben. „Auch wir kennen vermutlich nicht alle denkbaren touristischen Ideen und möchten niemanden übersehen“, so Heike Kandel. Wer also zum Entdeckertag bspw. eine spezielle Wanderung anbieten oder etwas Sehenswertes präsentieren möchte, kann sich – möglichst bis 18. August – bei der Riesa Information melden. Das ist unter Telefon 03525 529420 oder per Mail an info@tourismus-riesa.de möglich. Dabei genügt es, zunächst nur Bescheid zu geben. Die Riesa Information meldet sich umgehend zurück, um die konkreten Möglichkeiten zu besprechen. U.P.

### Blutspende: Versorgung im Sommer

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost weist darauf hin, dass aus Spenderblut hergestellte Präparate eine kurze Haltbarkeit von teils nur wenigen Tagen haben. Deshalb hat eine Blutspende immer Saison! Spender, die in der Urlaubszeit eine längere Reise planen, werden deshalb gebeten, zuvor noch eine Spendemöglichkeit wahrzunehmen. Nach der Rückkehr aus Ländern mit erhöhtem Risiko für die Übertragung von Infektionskrankheiten ist eine längere Wartezeit bis zur nächsten Blutspende einzuhalten. Informationen finden sich unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de). Für eine Blutspende beim DRK ist eine Terminreservierung unter [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de) oder telefonisch über 0800 1194911 (kostenlos) nötig. Info: DRK

**TAXI**  
**TAXI- UND MIETWAGEN**  
Genossenschaft Riesa eG

**03525 / 73 37 77**

<p><b>Krankenförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialysefahrten</li> <li>• Chemofahrten</li> <li>• Bestrahlungsfahrten</li> <li>• Refahahrten</li> <li>• Arztbesuche</li> </ul>	<p><b>Personenbeförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bus- und Bahnzubringer</li> <li>• Flughafentransfer</li> <li>• Einkaufsfahrten</li> <li>• Kurierfahrten</li> </ul>
--	---

**365 TAGE - 24 STUNDEN**  
*Wir sind für Sie da!*

<b>AST (Anruf Sammeltaxi)</b>	<b>03525 / 73 72 71</b>
<b>ALB (Anruf Linienbus)</b>	<b>03521 / 74 16 63</b>





**VOLLTREFFER! Erlebniswelt**

## Rückblick: VOLLTREFFER! Erlebniswelt

**Knapp 2.000 aktive Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten die Stadtwerke Riesa GmbH (SWR) in diesem Jahr zur 13. VOLLTREFFER! Erlebniswelt im idyllischen Stadtpark begrüßen.**

Die Kleinsten konnten an drei Stationen spielerisch die Themen Nachhaltigkeit, Arbeitswelt und Energieexperimente bei den VOLLTREFFER! Energie Entdeckern erleben, währenddessen es für die Jugendlichen und Erwachsenen bei der VOLLTREFFER! Olympiade galt, sechs Stationen zu absolvieren und mit viel Energie möglichst viele Punkte zu sammeln. An erster Stelle stand hierbei natürlich der Spaßfaktor. Des Weiteren sollte mithilfe dieser Module der verantwortungsvolle Umgang mit der wertvollen Ressource Energie spielerisch geschult und gefördert werden. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Preise wie die begehrten Stimmcodes zur Unterstützung ihres Herzensprojekts bei der VOLLTREFFER! Projektförderung sowie VOLLTREFFER! Wertgutscheine in Höhe von drei Euro, welche bei den regionalen Aktionspartnern beim Einkauf eingelöst werden können. Für die kleinen Energieexperten gab es eine tolle Medaille. Die Mitarbeiter der SWR hoffen, dass die vielen liebevoll von den Kindern gestalteten Vogelhäuschen zahlreichen gefiederten Freunden als Futterquelle dienen.

Am Sonntag, dem 2. Juli 2023, konnte in der gewohnten Kulisse des Riesaer Stadtparks die VOLLTREFFER! Vereins-

olympiade durchgeführt werden. Insgesamt 39 Vereine und gemeinnützige Organisationen traten hierbei jeweils in Teams gegeneinander an. Je nach erreichter Platzierung erwartete die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine finanzielle Spende von bis zu 300 Euro für die Vereinskasse. Mit viel Engagement und Ehrgeiz duellierten sich die Teilnehmenden auf der Jagd nach bestmöglicher Punkteausbeute an den sechs energiegeladenen Modulen. Letztendlich durchsetzen konnte sich die SG Canitz vor der Konkurrenz. Den zweiten Platz belegte die Kita „Am Merzdorfer Park“ und als Drittplatzierter konnte sich das THW Riesa seinen Platz auf dem Podium sichern. Aber auch alle anderen Vereine und Organisationen konnten sich über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von mindestens 100 Euro sowie einen Geschenkebeutel der Stadtwerke Riesa freuen.

„Die Stadtwerke Riesa, als regionaler Energieversorger, freuen sich seit inzwischen 13 Jahren mit der VOLLTREFFER! Erlebniswelt, den Einwohnern und Gästen der Stadt auf spielerische Art und Weise das Thema Energie und den sorgsam Umgang mit der Ressource nahe zu bringen“ so SWR-Geschäftsführer René Röthig. In diesem Zusammenhang möchte das Unternehmen auch allen Helfern und Besuchern danken, die die VOLLTREFFER! Erlebniswelt auch in diesem Jahr zu einem tollen Event gemacht haben und erwartet mit Vorfreude das kommende Jahr.

### Die Gewinner der **VOLLTREFFER!** Olympiade für Vereine

1. SG Canitz e.V. 583 Pkt. 300 Euro	21. Kita „Kinderland“ 397 Pkt.
2. Kita „Am Merzdorfer Park“ 560 Pkt. 250 Euro	22. Christliches Gymnasium „Rudolf Stempel“ e.V. 390 Pkt.
3. THW Riesa 517 Pkt. 200 Euro	23. Villa auf dem Kirschberg e.V. 382 Pkt.
Platz 4 bis 15 je 150 Euro:	24. Sportclub Riesa e.V. Geschäftsstelle 379 Pkt.
4. VfL Riesa 501 Pkt.	25. Förderverein OJH Riesa e.V. 376 Pkt.
5. Riesaer Anglerclub 2000 e.V. 492 Pkt.	25. Amateurfunkverein Riesa e.V. 376 Pkt.
6. TTV Luchse Riesa e.V. 491 Pkt.	27. Hort 1.Grundschule 375 Pkt.
7. Hort Regenbogen 479 Pkt.	28. Sportclub Riesa e.V. Abteilung Schwimmen 374 Pkt.
8. Riesaer Athletikclub 1969 478 Pkt.	29. Oberschule Am Merzdorfer Park Riesa 365 Pkt.
9. Kita Trinitatiskinderhaus 474 Pkt.	30. Riesaer Aquarienstammtisch „Lotos“ e.V. 364 Pkt.
9. Förderverein Kinderkrippe Amselweg e.V. 474 Pkt.	31. DRK Kreisverband Riesa - Fachdienst Suchtdienst 363 Pkt.
11. Kleingartenanlage Riesa Körnerstraße e.V. 472 Pkt.	32. ESV Lokomotive Riesa - Eltern & Kind 355 Pkt.
12. Sportkindergarten Lerchenweg 460 Pkt.	33. Lions Hilfswerk Riesa e.V. 354 Pkt.
13. Rotary Club Riesa-Elbland 457 Pkt.	34. Kuroi- Ari- Kampfsportverein e.V. 353 Pkt.
14. Tanzstudio „Live“ e.V. 422 Pkt.	35. KGV „Am Burgsberg Riesa- Poppitz“ 335 Pkt.
15. Riesaer Cheerleaderverein e.V. 420 Pkt.	36. Kleingartenverein Jahnatal e.V. 334 Pkt.
Platz 16 bis 39 je 100 Euro:	37. Trinitatisschule Riesa 320 Pkt.
16. Beachvolleyball-Club Riesa e.V. 419 Pkt.	38. Förderverein Sportkindergarten Pfiffikus e.V. 319 Pkt.
17. Förderverein Riesaer Cheerleaderverein e.V. 414 Pkt.	39. TSV Fortschritt 1995 Riesa e.V. 318 Pkt.
18. Sternwarte Riesa e.V. 404 Pkt.	
19. Reservistenkameradschaft Riesa 399 Pkt.	
20. Aerobic Team 398 Pkt.	



**SWR Riesa**  
Aus Verbundenheit.





Auf spielerische und sportliche Art und Weise machen die Stadtwerke mit dieser Veranstaltung Energie erlebbar und fördern Riesaer Vereine. Dieses Jahr stand die SG Canitz auf Platz 1, umrahmt von allen teilnehmenden Vereinen auf der Freitreppe am Stadtpark. Jeder, der 39 Vereine ist ein Gewinner und erhält eine Spende zwischen 100 bis 300 Euro.



# Amtliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Riesa

## 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Großen Kreisstadt Riesa zum Schutz von Bäumen, Sträuchern, Klettergehölze und Hecken (Gehölzschutzsatzung) vom 4. Juli 2022

Auf Grund von § 4 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) i. d. F. d. Bek. v. 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 63) zuletzt geändert d. Art. 17 d. G. v. 20. Dezember 2022 (Sächs GVBl. S. 705) i. V. m. § 19 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) v. 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451) zuletzt geändert durch Art. 6 d. G. v. 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) sowie § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) v. 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542, zuletzt geändert d. Art. 3 d. G. v. 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa in seiner Sitzung am 5. Juli 2023 folgende Satzung beschlossen:

### 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Großen Kreisstadt Riesa zum Schutz von Bäumen, Sträuchern, Klettergehölze und Hecken (Gehölzschutzsatzung) vom 4. Juli 2022

#### Artikel 1 Änderungen und Ergänzungen

- In § 2 Abs. 2 lit. a) wird der Halbsatz „bei gewerblichen Grundstücken und Grundstücken der Großen Kreisstadt Riesa und deren Tochtergesellschaften von mindestens 30 cm, gemessen in 1,00 m Höhe über dem Erdboden;“ gestrichen.
- In § 2 wird Abs. 4 aufgehoben und wie folgt neu gefasst:  
„(4) Diese Satzung gilt nicht für
  - Wald im Sinne des § 2 des Sächsischen Waldgesetzes;
  - Gehölze in Baumschulen und Gärtnereien, die zu gewerblichen Zwecken herangezogen werden;
  - vollständig abgestorbene Gehölze;
  - Bäume und Sträucher auf Deichen, Deichschutzstreifen, Wasserspeichern und Hochwasserrückhaltebecken im Sinne des § 19 Abs. 2 Nr. 1 SächsNatSchG und
  - Bäume, Sträucher und Hecken in Kleingärten im Sinne von § 1 Abs. 1 des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) in der jeweils geltenden Fassung.“
- In § 2 wird nach Abs. 4 nachfolgender Abs. 5 angefügt:  
„(5) Die Satzung findet auch keine Anwendung:
  - soweit weitergehende Schutzvorschriften, insbesondere über Schutzgebiete gemäß den § 20 ff. BNatSchG, über geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG und § 21 SächsNatSchG den Schutzzweck nach § 1 gewährleisten und den Schutzgegenstand nach Abs. 2 und 3 sicherstellen;
  - soweit über eine Beeinträchtigung von nach Abs. 1 geschützten Gehölzen im Rahmen der Eingriffsregelung nach den §§ 14 und 15 BNatSchG in Verbindung mit § 9 ff. SächsNatSchG zu entscheiden ist;
  - auf Gehölzflächen, die denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen unterliegen und
  - auf Straßenbäume gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 SächsStrG.“
- § 4 Abs. 4 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:  
„(4) Nicht verboten sind unaufschiebbare Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht bzw. Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Personen und Sachen. Die Maßnahmen sind auf das notwendige, den jeweiligen Umständen angemessene Maß unter Beachtung des Schutzzwecks dieser Satzung zu beschränken und der Stadt unverzüglich anzuzeigen und zu begründen. Äußert sich die Stadt gegenüber dem Anzeigersteller zu der Maßnahme nicht innerhalb von sechs Wochen nach Eingang der Anzeige mit entsprechender Begründung, so gilt die Zulässigkeit der Maßnahme als festgestellt.“
- § 8 Abs. 1 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:  
„(1) Wird für die Beseitigung eines geschützten Landschaftsbestandteils eine Ausnahme

oder Befreiung nach § 5 erteilt, sind zum Ausgleich angemessene Ersatzpflanzungen nach den in den Absätzen 2 bis 8 genannten Bestimmungen durchzuführen. Die Kosten hierfür hat der jeweilige Antragsteller oder Verursacher zu tragen. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben diese Maßnahmen zu dulden, auch wenn sie nicht Antragsteller oder Verursacher sind. Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise nicht möglich, kann eine Leistung von Ersatz in Geld verlangt werden.“

- § 8 Abs. 3 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:  
„(3) Die Anzahl der durchzuführenden Ersatzpflanzungen für Bäume bemisst sich nach dem Stammumfang des entfernten Baumes. Beträgt dieser, gemessen in 1,00 m Höhe über dem Boden
  - 50 cm ist ein Ersatzbaum mit einem Stammumfang von 10/12 cm zu pflanzen,
  - 51-70 cm sind zwei Ersatzbäume in der oben genannten Stärke zu pflanzen,
  - 71-90 cm sind drei Ersatzbäume in der oben genannten Stärke zu pflanzen.Mit jeweils weiteren zwanzig Zentimetern Stammdurchmesser erhöht sich die zu leistende Anzahl von Ersatzpflanzungen um einen Baum.“
- In § 8 Abs. 7 werden im Satz 2 die Wörter „bei privaten Grundstücken“ und Satz 3 gestrichen.
- In § 10 Abs. 1 wird lit. b) aufgehoben und wie folgt neu gefasst:  
„b) der Anzeigepflicht nach § 4 Abs. 4 S. 2, § 6 und § 7 dieser Satzung nicht oder nicht fristgerecht nachkommt oder falsche und oder unvollständige Angaben über geschützte Landschaftsbestandteile macht.“

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Riesa, 6. Juli 2023

Marco Müller  
Oberbürgermeister

#### Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens-, Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss gemäß § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Riesa, 6. Juli 2023

Marco Müller  
Oberbürgermeister



## Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

**Kreuzungsbereich Robert-Koch-Straße/Klötzerstraße/Fr.-List-Straße:** Bis voraussichtlich 5.8.2023 ist der Kreuzungsbereich Robert-Koch-Straße/Klötzerstraße/Fr.-List-Straße wegen Fahrbahninstandsetzungsarbeiten voll gesperrt. Die Umleitung wird ausgeschildert.  
**Alleestraße:** Bis voraussichtlich 31.8.2023 bleibt die Alleestraße zwischen der Reußner Straße und der Zufahrt zur Wohnungsgenossenschaft Riesa eG wegen Medienverlegung voll gesperrt.  
**Freitaler Straße:** Bis voraussichtlich 15.9.2023 bleibt die Freitaler Straße wegen Medienverlegung voll gesperrt.

**Lange Straße:** Bis voraussichtlich 31.10.2023 ist die Lange Straße zwischen Sportlerweg und Am Gucklitz voll gesperrt. Grund ist die Auswechslung der Medien von Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Strom. Eine Umleitung wird ausgeschildert.  
**Dr.-Scheider-Straße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Heinrich-Heine-Straße:** Bis voraussichtlich 17.11.2023 erfolgt der grundsätzliche Straßenausbau der Dr.-Scheider-Straße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Heinrich-Heine-Straße. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt.



## Parkraumeinschränkungen

**Montag, 31. Juli:** Fr.-Ebert-Platz von Hafenstraße bis Lauchhammerstraße; Heinz-Steyer-Straße von Alleestraße bis Hans-Beimler-Straße; Kirchstraße von Strehlaer Straße bis Flurenstraße.  
**Mittwoch, 2. August:** Fr.-Ebert-Platz von Lauchhammerstraße bis Hafenstraße; Heinz-Steyer-Straße von Hans-Beimler-Straße bis Alleestraße; Kirchstraße von Steinstraße bis Strehlaer Straße.  
**Freitag, 4. August:** H.-Steyer-Straße von R.-Harbig-Straße bis Alleestraße; P.-Greifzu-Straße (Parkplätze beidseitig) von Haldenstraße bis Industriestraße/Einf. Reifenwerk; Steinstraße von Wasserweg bis Kirchstraße.

**Montag, 7. August:** Paul-Greifzu-Straße (Parkplätze) von Industriestr. bis Lauchhammerstraße; Weststraße von Hafenstraße bis Lauchhammerstraße; Industriestraße von Hnr. 11 bis Hnr. 24.  
**Mittwoch, 9. August:** Weststr. von Lauchhammerstr. bis Hafenstr.; Oststr. von Steinstraße bis Strehlaer Straße; H.-Schönberg-Straße von Stahlwerkerstr. bis Ausfahrt ehem. Arbonia.  
**Freitag, 11. August:** Heinrich-Schönberg-Straße von Waschanlage bis Stahlwerkerstraße; Hafenstraße von Friedrich-Ebert-Platz bis Spinnereistraße; Heinrich-Lorenz-Straße von Hafenstraße bis Uttmannstraße.

## IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Riesa  
Rathausplatz 1  
01589 Riesa

Erscheinungsweise:  
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte  
im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:  
Uwe Päsler  
Tel. 03525/700-205  
Fax 03525/733832  
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 11.8.2023.



- Anzeige -



## Tierisch was los in Weida!

Wohnungsgesellschaft Riesa sorgt für mehr Artenvielfalt im Wohngebiet

**Ohne Zweifel gehört die Schaffung attraktiver Wohn- und Lebensräume zu den wichtigsten Aufgaben eines Wohnungsunternehmens. Für die Wohnungsgesellschaft Riesa ist das seit mehr als 30 Jahren eine Selbstverständlichkeit und so findet in Riesa jeder sein Wohlgefühl-Zuhause.**

Inzwischen trifft diese Behauptung allerdings nicht nur für die menschlichen Bewohner zu, sondern auch für viele tierische Artgenossen, die es sich vor allem im Wohngebiet Weida gemütlich gemacht haben. Warum das so ist und wie es dazu kam, erklärt WGR-Mitarbeiterin Yvonne Ledwa im Interview.

Frau Ledwa, dass die WGR stets um das Mieterwohl bemüht ist, ist ja allgemein bekannt. Seit wann kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun aber um das Wohl unserer tierischen Artgenossen?

Damit angefangen haben wir genau genommen schon mit den ersten Wohnumfeldgestaltungen. Auch wenn damals vorrangig das „Menschenwohl“ im Vordergrund stand. Große Flächen haben wir genutzt, um attraktive Grünanlagen zu schaffen, die die Wohngebiete aufwerten und den Mietern grüne Oasen inmitten der Wohnbebauung schaffen. Natürlich haben das nicht nur unsere Mieter angenommen, sondern auch heimische Vögel, Igel oder auch Feldhasen.

Weida hat sich in dieser Hinsicht tatsächlich vom grauen Neubauviertel zu einem der begrüntesten Riesaer Wohnviertel entwickelt.

Ja, das bestätigen auch unsere Mieter immer wieder, die in mehrfacher Hinsicht davon profitieren. Die vielfältige Flora bietet nicht nur eine schöne Blütenpracht, sondern auch positive Effekte auf das Mikroklima im Wohngebiet. Im Sommer finden unsere Mieter durch den hohen Baumbestand immer ein schattiges Plätzchen und die zahlreichen Grünanlagen sorgen an heißen Tagen für einen starken Verdunstungseffekt, der zur natürlichen Kühlung beiträgt. Ein weiterer Aspekt ist natürlich, dass zunehmend durch gezielte Baum- und

Gehölzpflanzungen wieder Lebensraum für verschiedenste Kleintiere geschaffen wird.

**Mit welcher tierischen Nachbarschaft können denn aufmerksame Weidaer Mieterinnen und Mieter inzwischen Bekanntschaft machen?**



Glücklicherweise haben wir mit unserem Mieter, Manfred Walter, einen fachkundigen Vogelkundler direkt im Wohngebiet. Laut seinen Beobachtungen gibt es in Weida eine recht große Artenvielfalt (siehe Infokasten). Diese Fülle an Wildvögeln ist allerdings nicht nur dem grünen Charme des Wohngebietes zu verdanken, sondern auch einer Reihe von weiteren Maßnahmen, die wir in den letzten Jahren umgesetzt haben.

**Hier kommen sicher wieder die attraktiven Wohnbedingungen ins Spiel...**

Sozusagen. Wir haben nach der fachkundigen Beratung von Herrn Walter zahlreiche Nistkästen von der Lebenshilfe fertigen lassen und diese in Weida und in Merzdorf angebracht, sodass es Nistmöglichkeiten für bestimmte Vogelarten gibt, die in dieser Hinsicht auf unsere aktive Unterstützung angewiesen sind. Außerdem wurden im vergangenen Jahr Vogeltränken in die Bäume gehangen. Einige WGR-Mieter sind hier auch besonders aktiv und befüllen die Tränken regelmäßig mit frischem Wasser. Gerade in heißen und trockenen Sommermonaten, wie sie zunehmend auftreten, ist ein ausreichendes Wasserangebot für die Vögel besonders wichtig.



Es raschelt in der Wiese, es zwitschert auf dem Baum und es summt am Insektenhotel. So wie hier an der Plauener Straße hat sich in den Weidaer Wohngebieten eine große Artenvielfalt entwickelt, auch dank der nachhaltigen Wohnumfeldgestaltung.



## Fortsetzung von Seite 7: Tierisch was los in Weida!

Wohnungsgesellschaft Riesa sorgt für mehr Artenvielfalt im Wohngebiet



Daraus lässt sich schließen, dass der Luftraum in Weida relativ dicht besiedelt ist. Dafür sorgen nicht nur die Vögel, sondern auch viele nützliche Insekten. Inwiefern wurde denn hier bei der „Wohnraumsuche“ nachgeholfen?

Zum Beispiel mit zwei 5-Sterne-Insekten-hotels an der Plauener Straße und an der Zwickauer Straße. Außerdem haben wir seit letztem Jahr auf der Schweriner Straße eine Bienenbeute stehen, deren Bienenvolk durch einen fachkundigen Imker betreut und gepflegt wird. Wenn das Bienenvolk ausgewachsen ist, sind hier im Sommer mehr als 50.000 Bienen am Werk. Ein großer Teil davon



leistet wichtige Bestäubungsarbeit und sorgt damit ganz nebenbei für gute Erträge bei den angrenzenden Kleingärtnern und bei so manchem Mieter, der auf seinem Balkon Gemüsepflanzen hat.

Soweit ich weiß, bieten aber nicht nur die Gartenparzellen ausreichend Landeplätze für die Insekten, sondern auch die insektenfreundlichen Wiesen, von denen es mittlerweile eine ganze Reihe im Wohngebiet gibt.

Das stimmt, allerdings nicht nur in Weida, sondern auch in Merzdorf und im Stadtzentrum. Auf einer kleinen Fläche an der Görlitzer Straße 4a-f haben wir das

2018 zum ersten Mal probiert, insbesondere auf Anregung eines Mieters. Inzwischen sind 13 Flächen dazu gekommen, die aufgrund ihres Nahrungsmittelangebotes genauso zu mehr Biodiversität beitragen.

Was konkret verbirgt sich denn hinter einer insektenfreundlichen Wiese?

Viele sagen dazu auch Wildblumenwiese. Für mich persönlich ist dieser Begriff etwas idealisiert, weil er häufig mit einer bunten Blütenpracht verbunden wird. Jedoch bestehen solche Wiesen eher aus unscheinbaren Gräsern oder Kräutern mit zarten Blüten, die eine vielfältige Nahrungsquelle für viele Insekten



sind und zugleich auch Unterschlupf für kleine Säugetiere bilden. Die Anlage und Pflege einer solchen Fläche ist auch nicht ganz einfach. Da bedarf es schon etwas Geduld und vor allem guter Wachstumsbedingungen, die aufgrund des ausbleibenden Regens in den vergangenen Jahren nicht optimal waren. Dennoch bleiben wir dran.

Was sagen denn die Mieter zum „Wildwuchs“ im Wohngebiet?

Viele Mieter befürworten die Vorgehensweise. Gerade wenn es im Sommer besonders heiß und trocken ist und normale Rasenflächen dann trocken und trostlos aussehen, sind diese Wiesen länger attraktiv. Und wie bereits erwähnt, sie bieten eben auch mehr Schutz für Kleintiere, wie zum Beispiel für Igel und unsere Weidaer Feldhasen, für die wir seit kurzem auch gezielt Wohnraum bereitstellen.

Wie darf man denn das verstehen?

Gemeinsam mit dem Elberöder-Dreieck e. V. haben wir im Quartier Schweriner Straße/Stralsunder Straße ein Feldhasenprojekt umgesetzt, mit dem Ziel, die Feldhasenpopulation, die es in Weida bereits seit längerem gibt, zu unterstützen. Die Lebensbedingungen für die Hasen wurden insofern verbessert, dass zusätzliche Gehölze als Deckungs- und Rückzugsräume angepflanzt wurden, inklusive einer Hasenapotheke. Das heißt, es wurde eine spezielle Saatmischung in den Boden gebracht, mit allen wichtigen Kräutern, die für den Hasen zur Nahrungsergänzung wichtig sind. Außerdem gibt es auch in diesem Bereich mehrere Naturwiesen, bei denen wir die Mahdzyklen angepasst haben.

Wie kommt es denn, dass aus dem Feldhasen nun ein Stadthase wird?

Viele Naturschutzexperten gehen davon aus, dass die Feldhasen in den städtischen Grünflächen und Blühwiesen ein vielfältigeres Nahrungsangebot finden, als in den Monokulturen zahlreicher Felder. Zudem bieten die vielen Hecken und Büsche in den Grünanlagen den Tieren Schutz vor ihren natürlichen Feinden und der Aufzucht ihrer Jungen.

Ich nehme an, viele Mieter empfinden das als Bereicherung für das Wohngebiet und möchten hier vielleicht auch ihren Beitrag zum Tierschutz leisten.

Tatsächlich sind hier schon viele Impulse direkt aus der Mieterschaft gekommen, was wir sehr begrüßen. In Sachen Tierschutz können unsere Mieter aber auch selbst aktiv werden. Zum Beispiel indem für die Vögel Wassertränken und Nisthilfen auf dem eigenen Balkon angebracht werden. Unser Hobbyornithologe Herr Walter steht hier gern für Auskünfte zur Verfügung. Hundebesitzer sollten einfach darauf achten, die Tiere im Wohngebiet anzuleinen, damit unsere Hasen nicht zum Jagdobjekt werden.

### Mieter Gewinnspiel

Die Wohnungsgesellschaft Riesa verlost in diesem Rahmen drei Vogeltränken zur einfachen Montage am Balkongeländer.

Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, schreibt entweder eine E-Mail an marketing@wgr-riesa.de oder sendet eine Postkarte an die Geschäftsstelle auf der Klötzerstr. 24 in 01587 Riesa, mit dem Stichwort „Vogelbar“, unter Angabe des Namens sowie der aktuellen Wohnadresse. Einsendeschluss ist der 12.08.2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

## Was zwitschert im Wohngebiet?

Manfred Walter (68) wohnt seit 1995 in Weida und ist Hobbyornithologe. Sein umfangreiches Wissen teilt er seit einigen Jahren mit der Wohnungsgesellschaft Riesa, um die Lebensbedingungen für zahlreiche heimische Arten, aber auch Gastvögel zu verbessern.



Herr Walter, wie viel Vogelarten haben sie im Wohngebiet bereits auskundschaften können? Insgesamt habe ich schon etwa 65 Vogelarten in Weida gezählt. Darunter sogenannte Höhlenbrüter wie Blaumeisen, Kohlmeisen, Stare und Haussperlinge. Auch die Halbhöhlenbrüter wie der Grauschnäpper und der Hausrotschwanz kommen in Weida vor.

Kann man da von einem natürlichen Vorkommen im Wohngebiet sprechen oder wurde hier nachgeholfen? Es sind schon natürliche Vorkommen und dennoch brauchen die vorgenannten Arten aktive Unterstützung durch die Schaffung günstiger Lebensbedingungen und vor allem Nisthilfen. Den Mauersegler konnten wir beispielsweise verstärkt ansiedeln, indem wir spezielle

Nistkästen an der Glauchauer Straße angebracht haben. Vogelarten, die ohne unser Zutun hier vorkommen sind zum Beispiel Amsel, Elster, Grünfink, Klappergrasmücke und die Ringeltaube.

Gab es auch schon ein paar Exoten, die es sich in Weida gemütlich gemacht haben?

In der Tat, vor einigen Jahren hat sich eine Waldeule im Wohngebiet angesiedelt und gebrütet. Wie es der Name schon sagt, sind Waldeulen eher in lichten Wäldern beheimatet. Das Nest konnten die Mieter direkt vom Fenster aus beobachten. Im Winter haben wir zudem immer wieder ein paar Gäste aus östlichen Gefilden, wie zum Beispiel den Seidenschwanz, dessen Brutgebiet eher in Nordskandinavien liegt.

